

Der Fang von Nachtschmetterlingen am elektrischen Lichte : Verzeichnis der in St. Gallen an demselben beobachteten Arten

Autor(en): **Müller-Rutz, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **39 (1897-1898)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-834612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIII.

Der Fang von Nachtschmetterlingen am elektrischen Lichte; Verzeichnis der in St. Gallen an demselben beobachteten Arten.

Von

J. Müller-Rutz.

Es ist eine schon längst beobachtete und bekannte Erscheinung, dass Nachtschmetterlinge oder zur Nachtzeit fliegende Insekten überhaupt, dem Lichte zustreben, und von den Lepidopterologen aller Zeiten wurde diese Gewohnheit der Schmetterlinge zu ihrem Fang ausgenützt. Ausgerüstet mit einer möglichst hell brennenden Lampe, deren Licht noch durch Reflektoren verstärkt ward, zog man einer Waldlichtung zu, um die dem Lichte zufliegenden Tiere wegzufangen.

Mit Einführung des elektrischen Bogenlichtes ist dem Schmetterlingssammler ein unerwartet ergiebiges Feld der Thätigkeit eröffnet und dasselbe zugleich an einen näher gelegenen und bequem zugänglichen Ort verlegt worden. Dieses Licht übt eine ungemein starke Anziehungskraft auf die Insekten aus; von weiter Entfernung fliegen sie herzu, umschwärmen dasselbe, um sich dann, geblendet und betäubt, in der Nähe an irgend einem Gegenstande festzusetzen.

Kein Schmetterlingssammler, der die Kenntnis der heimischen Fauna sich zum Ziele setzt, kann sich des

Fanges am elektrischen Licht ent schlagen, insofern ihm ein solches zur Verfügung steht. Günstige Lage der Lampe vorausgesetzt, zieht hier im Laufe des Sommers der Grossteil der heimischen Nachtschmetterlinge an dem aufmerksamen Beobachter vorüber. Von Woche zu Woche, ja von Tag zu Tag ändert sich das Bild; eine Art um die andere erscheint, behauptet eine Zeit lang das Feld, um nach und nach zu verschwinden, einer andern Platz zu machen. Nirgends wie da lassen sich so klar und sicher Flugzeit und Generationen der Tiere feststellen, und es wäre sehr zu begrüßen, wenn alle unsere Sammler in dieser Hinsicht genaue Notizen über die beobachteten, auch die gemeinsten Arten machen wollten.

Wenn die Zahl der in St. Gallen aufgefundenen Arten nicht gross ist, im Vergleich zu den an andern Orten gefangenen, so mag das besonders daher kommen, dass unsere Lampen für diesen Zweck nicht günstig postiert sind; keine steht auf freiem Platz ausserhalb der Stadt, wo sie weit hinaus in das Gelände leuchten könnte; keine hat in unmittelbarer Nähe eine helle Wand, die, grell beleuchtet, als Reflektor zu wirken im Falle wäre.

Die Frage, welche Schmetterlinge sich überhaupt am Licht einstellen, dürfte so ziemlich dahin beantwortet werden, dass alle Nachtschmetterlinge, denen das Licht erreichbar ist, dasselbe aufsuchen. Besonders kräftige Tiere, wie die Schwärmer und die Eulen, legen oft sehr weite Strecken zurück, um zur Lichtquelle zu gelangen. Die Mehrzahl der an unseren Lampen gefangenen Falter dürfte dem Berneck- und Freudenbergwald entstammen, wenigstens lässt der Umstand, dass es meist gute Flieger sind, dies vermuten. Die zart gebauten Spinner, Spanner und Kleinschmetterlinge würden sich sicherlich ebenso gern

am Lichte tummeln; allein ihr Flugvermögen reicht eben nicht hin, um das Ziel ihrer Sehnsucht zu erreichen. Könnte man eine Bogenlampe in ihrem Revier im Walde aufstellen, ihr Besuch an derselben würde gewiss nicht ausbleiben.

Dass die Kleinschmetterlinge so unverhältnismässig schwach vertreten sind, ist einenteils aus dem vorher gesagten erklärlich, andernteils ist der Fang der kleinen und kleinsten Tierchen an unsern hochgelegenen Lampen bedeutend erschwert, ja oft unmöglich. Wenn zudem die Mehrzahl unserer Sammler in erster Linie nur nach den grossen Stücken hascht und die Mikrolepidopteren ihrer Kleinheit wegen der Beachtung weniger wert erachtet, so lassen sich die Lücken in unserer Kenntnis dieser prächtigen und interessanten Tierchen wohl begreifen.

Wie an andern Orten, so sind auch in St. Gallen durch das elektrische Licht eine Reihe von Arten gefunden worden, deren Vorhandensein bei uns niemand ahnte. Von vielen seien erwähnt: *Lasioc. lobulina*, gefangen in mehreren Männchen, in der Schweiz bisher nur als grosse Seltenheit aus den Alpen bekannt. *Agrotis birivia*, sonst in Wallis und Graubünden selten gefunden, zeigte sich im September (?) 1895 in mehreren Exemplaren; seither war sie nie mehr gefunden. *Eugonia fuscantaria*, in der Schweiz früher nie gefunden, fliegt alljährlich in Masse um das elektrische Licht; das stattliche Tier muss jedenfalls ein sehr verborgenes Leben führen, dass es, ausser am elektrischen Lichte, nicht kann gefunden werden. *Dioryctia abietella* und *Carpocapsa splendana*, sonst selten und sehr vereinzelt vorkommend, zeigen sich am Licht alljährlich sehr zahlreich.

Auffallend ist auch das plötzliche, massenhafte Auftreten einer Art, die in der Regel nicht häufig ist; so schwärmte letztes Jahr von Mitte Juli bis Mitte August *Gnophria quadra* in Unzahl um alle Lampen und zwar in beiden Geschlechtern; früher war das Tier kaum je am elektrischen Lichte gesehen.

Alle Notizen über derartiges Vorkommen müssten, gewissenhaft aufgenommen, mit der Zeit ein wertvolles Material für die Bearbeitung einer neuen Schmetterlingsfauna abgeben, und es steht zu hoffen, dass eine solche für unser Gebiet nicht mehr lang ausbleiben wird.

Es gereicht mir zur Freude, an dieser Stelle dankend der Herren zu gedenken, die durch eifriges Sammeln am elektrischen Lichte meine Arbeit unterstützten; es sind dies die Herren Morgenroth, Musiklehrer; Meili, Klaviermacher, und Bruderer, Buchbinder. Leider stand mir nicht genügend Zeit zu Gebote, um die Sammlungen dieser Herren ganz gründlich zu durchmustern, und mag mir dabei noch manches Exemplar, das hier Beachtung verdient hätte, entgangen sein, umso mehr, als die Sammlungen genannter Herren nicht systematisch geordnet sind.

In nachfolgendem Verzeichnisse habe ich zum Vergleiche neben den am elektrischen Lichte gefundenen Arten noch die Notizen angegeben, die sich über dieselben in: „M. Taeschler, Grundlage zur Lepidopterenfauna der Kantone St. Gallen und Appenzell“ (Bericht der St. Gall. naturwissenschaftl. Gesellschaft 1869—70, pag. 51—116) oder in dem Nachtrage dazu (Bericht 1875—76, pag. 54—139) vorfinden.

Verzeichnis der gefangenen Schmetterlinge.

	Elektrisches Licht	Taeschler
<i>Acherontia atropos</i>	erst einmal gefangen (Meili)	ziemlich selten
<i>Sphinx convolvuli</i>	vereinzelt	bald häufig, bald seltener
„ <i>ligustri</i>	„	sehr häufig
„ <i>pinastri</i>	häufiger	ziemlich häufig
<i>Deilephila galii</i>	selten	sehr selten
„ <i>euphorbiae</i>	nicht selten	nicht selten
„ <i>elpenor</i>	„ „	sehr häufig
„ <i>porcellus</i>	„ „	nicht häufig
<i>Smerinthus tiliae</i>	Juni öfters	ziemlich häufig
„ <i>populi</i>	„ „	nirgends selten
„ <i>ocellata</i>	„ „	ziemlich häufig
<i>Sarrotripa</i> var. <i>degenerana</i>	1 Exemplar (Meili)	nicht bemerkt
<i>Earias chlorana</i>	1 „ St. Fiden	„ „
<i>Hylophila prasinana</i>	häufiger	nicht selten
„ <i>bicolorana</i>	vereinzelt	selten
<i>Nola cucullatella</i>	Juli 97 u. 98 je 1 Ex.	1 Exemplar
<i>Nudaria mundana</i>	im Juli öfters gefangen	ziemlich selten
<i>Calligenia rosea</i>	vereinzelt	1 Exemplar
<i>Setina mesomella</i>	Ende Juni einige Ex.	ziemlich selten
<i>Lithosia deplana</i>	August öfters ♂ und ♀	ziemlich häufig
„ <i>aureola</i>	vereinzelt	nicht selten
<i>Gnophria quadra</i>	Juli-Mitte Aug. 98 in ungeh. Menge ♂ u. ♀	bald selten, bald häufiger
<i>Arctia caja</i>	häufiger	sehr häufig
<i>Spilosoma fuliginosa</i>	sehr häufig	hie und da
„ <i>lubricipeda</i>	häufig	nicht selten
„ <i>menthastri</i>	sehr häufig	ziemlich häufig
„ <i>urticæ</i>	Juni 99 mehrere Exempl.	1 Exemplar
<i>Hepialus humuli</i>	häufiger, jedoch nur ♀♀	gemein
„ <i>sylvinus</i>	öfters gefangen ♂ und ♀	ziemlich selten
<i>Cossus ligniperda</i>	nicht selten in beiden Geschlechtern	nirgends selten
<i>Zeuzera æsculi</i>	„ „ „ „ „	sehr selten
<i>Dasychira pudibunda</i>	Juni häufiger	häufig
<i>Laria V. nigrum</i>	im Juli häufiger	1 Exemplar
<i>Leucoma salicis</i>	häufig	ziemlich häufig
<i>Porthesia similis</i> (<i>aërisflua</i>)	nicht selten	vereinzelt
<i>Psilura monacha</i>	nicht häufig	nicht selten
<i>Bombyx populi</i>	Oktober selten	hie und da

	Elektrisches Licht	Taeschler
Bombyx neustria	sehr häufig	gemein
„ lanestris	vereinzelt	sehr häufig
„ trifolii	nicht selten, besonders die ♂♂	ziemlich selten
Lasiocampa potatoaria	„ „	sehr häufig
„ pruni	selten, doch mehrere Ex. ♂ gef.	sehr selten
„ populifolia	mehrfach gefangen, bes. ♂♂	„ „
„ quercifolia	nicht selten, bes. ♂♂	nicht selten
„ ab. lobulina	das ♂ mehrfach gefunden	fehlt
„ pini	Juni, Juli in beiden Geschl. öfters gefunden	fehlt
„ var. montana	in 1 Ex. gefunden (Morgenroth)	fehlt
Endromis versicolora	im Frühjahr 99 1 ♀	sehr selten
Platypteryx falcataria	vereinzelt	1 Ex. gefunden
„ lacertula	selten	hie und da
„ binaria	selten	fehlt
Harpyia bifida	öfters gefunden im Juni	seltener
„ erminea	vereinzelt und selten (Meili)	fehlt
„ vinula	häufig	sehr häufig
Stauropus fagi	alljährlich im Juni nicht selten	sehr selten
Hybocampa milhauseri	vereinzelt und selten	fehlt
Notodonta tremula	nicht häufig	ziemlich selten
„ dictæoides	selten (Meili)	fehlt
„ ziczac	ziemlich häufig	häufiger
„ tritophus	häufiger im Juni	sehr selten
„ trepida	seltener	„ „
„ torva	seltener	„ „
„ chaonia	selten	fehlt
„ dromedarius	häufig	ziemlich selten
Lophopteryx camelina	selten (Morgenroth)	nicht selten
Pterosoma palpina	selten	nirgends selten
Psilophora plumigera	selten im Oktober	selten
Phalera bucephala	häufiger im Juni	sehr häufig
Pygæra pigra	selten	nicht häufig
Gonophora derasa	gar nicht selten im Juni	sehr selten
Thyatira batis	nicht selten	nicht häufig
Cymatophora or	selten	ziemlich häufig
Diloba cæruleocephala	im Herbste häufiger	gemein
Demas coryli	Juli selten	hie und da
Acronycta leporina	Juni-Juli nicht häufig	sehr selten
„ aceris	Juni nicht häufig	gemein
„ megacephala	„ häufiger	häufiger

	Elektrisches Licht	Taeschler
<i>Acronycta alni</i>	1 Exemplar (Meili)	fehlt
„ <i>psi</i>	Juni häufiger	häufiger
„ <i>auricoma</i>	„ „	hie und da
„ <i>euphorbiæ</i>	selten (Morgenroth)	nicht häufig
„ <i>rumicis</i>	Juni häufig	sehr häufig
„ <i>ligustri</i>	seltener	ziemlich selten
<i>Bryophila raptricula</i>	August häufig	fehlt
„ var. <i>ereptricula</i>	„ selten	ziemlich selten
„ <i>perla</i>	Juli äusserst gemein	ziemlich häufig
<i>Moma orion</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	nicht häufig
<i>Diphthera ludifica</i>	zieml. häufig Juli-August	selten
<i>Panthea cœnobita</i>	nicht selten, Juli	fehlt
<i>Agrotis signum</i>	selten (Morgenroth)	ziemlich selten
„ <i>janthina</i>	häufig Juli-August	1 Ex. gefangen
„ <i>fimbria</i>	mehrfach gefangen Juli	sehr selten
„ <i>augur</i>	öfters gefangen Juli	hie und da als Seltenheit
„ <i>pronuba</i>	} nicht häufig	sehr häufig
„ var. <i>innuba</i>		
„ <i>triangulum</i>	selten Juni, Juli	häufiger
„ <i>baja</i>	häufiger Juli-August	sehr selten
„ <i>C nigrum</i>	häufig Juni u. September	nicht selten
„ <i>ditrapezium</i>	selten Juni, Juli	als einzelne Seltenheit
„ <i>stigmatica</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	dito
„ <i>rubi</i>	nicht selten Juni u. Sept.	fehlt
„ <i>brunnea</i>	häufiger Juni, Juli	nicht selten
„ <i>festiva</i>	selten Juli	selten
„ <i>plecta</i>	äusserst gemein Juni-Aug.	ziemlich häufig
„ <i>putris</i>	selten Juni	als einzelne Seltenheit
„ <i>birivia</i>	Sept. 95 7 Ex. (Morgenroth)	fehlt
„ <i>exclamationis</i>	häufig Juni, August, Sept.	häufig
„ <i>ypsilon</i>	öfters, doch nicht häufig, Ang.	bald häufig, bald selten
„ <i>segetum</i>	nicht häufig	gemein
„ <i>præcox</i>	selten, doch mehrere Ex. gef. Ang.	fehlt
„ <i>prasina</i>	nicht selten Juni-August	ziemlich selten
<i>Charæas graminis</i>	selten	sehr selten
<i>Neuronia popularis</i>	häufig Juli, August	nicht selten
„ <i>cespitis</i>	seltener Juli	sehr selten
<i>Mamestra advena</i>	seltener Juni	fehlt
„ <i>tincta</i>	seltener Juni, Juli	sehr selten
„ <i>nebulosa</i>	nicht häufig Juni, Juli	häufiger
„ <i>contigua</i>	seltener	selten

	Elektrisches Licht	Taeschler
Mamestra thalassina	seltener	seltener
„ dissimilis	sehr häufig	sehr selten
„ pisi	häufig	gemein
„ brassicæ	„	sehr häufig
„ persicariæ	„	seltener
„ oleracea	„	nicht selten
„ dentina	nicht selten	„ „
Dianthœcia cucubali	1 Exemplar (Morgenroth)	„ „
Polia chi	öfters in beiden Geschl.	„ „
Dichonia aprilina	selten	hie und da
Miselia oxyacanthæ	öfters	nicht häufig
Hadena porphyrea	nicht selten August-Sept.	fehlt
„ monoglypha	nicht selten	ziemlich gemein
„ lithoxylea	selten	nicht gar selten
„ rurea	ziemlich häufig	ziemlich häufig
„ rur. var. alopecurus	selten	—
„ didyma	häufig	gemein
„ did. var. nictitans	selten	—
„ ophiogramma	1 Ex. 15. Aug. 98 (Müller)	fehlt
„ strigilis	häufig	gemein
Hyppa rectilinea	1 Exemplar (Meili)	fehlt
Chloantha polyodon	öfters gefangen (Meili)	sehr selten
Euplexia lucipara	häufiger	nicht selten
Habrynthis scita	1 Ex. Aug. 98 (Bruderer)	sehr selten
Brotolomia meticulosa	häufig	nicht selten
Nænia typica	selten	„ „
Hydrœcia nictitans	„	fehlt
Gortyna flavago	„	1 Exemplar
Leucania album	„	sehr selten
„ lithargyrea	nicht selten	nicht häufig
Rusina tenebrosa	selten	einzelne Seltenheit
Amphipyra tragopogonis	nicht häufig	gemein
„ pyramidea	„ „	ziemlich häufig
Tæniocampa gothica	April nicht häufig	häufig
„ stabilis	„ „ „	nicht selten
„ munda	„ „ „	seltener
Mesogona oxalina	1 Exemplar (Morgenroth)	fehlt
Calymnia pyralina	seltener	ziemlich selten
„ trapezina	häufig	ziemlich häufig
Cosmia paleacea	1 Exemplar (Müller)	1 Exemplar
Dyschorista ypsilon	nicht selten	nicht selten

	Elektrisches Licht	Taeschler
<i>Plastenis retusa</i>	nicht selten	nicht selten
<i>Cleoceris viminalis</i>	selten	ziemlich selten
<i>Orthosia circellaris</i>	seltener	„ „
„ <i>nitida</i>	selten	fehlt
<i>Xanthia citrago</i>	„ (Meili)	ziemlich selten
<i>Scopelosoma satellitia</i>	häufig	ziemlich häufig
<i>Scoliopteryx libatrix</i>	„	nicht selten
<i>Xylina socia</i>	nicht selten	nicht häufig
„ <i>furcifera</i>	„ „	1 Exemplar
„ <i>ornithopus</i>	„ „	ziemlich häufig
<i>Plusia moneta</i>	ziemlich häufig Juli	nicht selten
„ <i>illustris</i>	selten	nur aus d. Alpen
„ <i>chrysis</i>	sehr häufig	häufig
„ <i>orichalcea</i>	selten	sehr selten
„ <i>bractea</i>	gar nicht selten Juli-Aug.	hie und da als Seltenheit
„ <i>festuceæ</i>	nicht selten August	nicht selten
„ <i>gutta</i>	selten August	nur von Ragaz-Pfäfers
„ <i>jota</i>	häufig August	selten
„ <i>pulchrina</i>	nicht selten August	nur von Gais
„ <i>gamma</i>	gar nicht häufig	gemein
<i>Heliothis dipsaceus</i>	selten August	ziemlich häufig
„ <i>scutosus</i>	selten, doch mehrere Ex. (Meili)	fehlt
<i>Chariclea umbra</i>	nicht selten	nicht selten
<i>Catocala fraxini</i>	1 Exemplar (Meili)	sehr selten
„ <i>nupta</i>	selten	ziemlich häufig
<i>Toxocampa viciæ</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	sehr selten
<i>Aventia flexula</i>	nicht selten Juli	hie und da
<i>Boletobia fuliginaria</i>	häufig Juni-Juli	nur 1 Exemplar
<i>Zanclognathes grisealis</i>	selten	selten
„ <i>tarsipennalis</i>	„	„
<i>Rivula sericealis</i>	nicht selten	„
<i>Geometra papilionaria</i>	häufig August	sehr selten
<i>Acidalia aversata</i>	} nicht selten	ziemlich häufig
„ <i>av. var. spoliata</i>		
„ <i>virgularia</i>	selten	ziemlich selten
„ <i>ornata</i>	1 Exemplar (Müller)	fehlt
<i>Zonosoma trilinearia</i>	ziemlich häufig	selten
<i>Timandra amataria</i>	nicht selten	nicht selten
<i>Abraxas grossulariata</i>	selten	gemein
„ <i>sylvata</i>	„	sehr selten

	Elektrisches Licht	Taeschler
<i>Abraxas marginata</i>	selten	häufig
<i>Bapta temerata</i>	„	selten
<i>Cabera pusaria</i>	nicht selten	ziemlich häufig
„ <i>exanthemata</i>	„ „	„ „
<i>Numeria pulveraria</i>	öfters gefangen	selten
„ <i>capreolaria</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	„
<i>Ellopia prosapiaria</i> var. <i>prasinaria</i>	nicht selten	nirgends selten
<i>Metrocampa margaritaria</i>	„ „	selten
<i>Eugonia quercinaria</i>	selten	nur 1 Exemplar
„ <i>fuscantaria</i>	sehr häufig August	fehlt
<i>Selenia bilunaria</i> v. <i>juliana</i>	selten Juli 98	ziemlich häufig
<i>Odontoptera bidentaria</i>	selten	sehr selten
<i>Angerona prunaria</i>	nicht häufig	gemein
<i>Urapteryx sambucaria</i>	gar nicht selten	nicht selten
<i>Rumina cratægata</i>	häufig	gemein
<i>Epione apiciaria</i>	selten	sehr selten
<i>Hibernia defoliaria</i>	selten im Oktober-Nov.	ziemlich gemein
„ <i>aurantiaria</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	1 Exemplar
<i>Anisopteryx æscularia</i>	1 Ex. März 99 (Müller)	ziemlich selten
<i>Phigalia pedaria</i>	nicht selten April	nicht häufig
<i>Biston hirtarius</i>	„ „ „	häufiger
<i>Amphidasys betularia</i>	häufig in beid. Geschl. Juni	ziemlich gemein
<i>Boarmia gemmaria</i>	ziemlich häufig Juli-Aug.	hie und da
„ <i>abietaria</i>	selten	selten
„ <i>repandata</i>	häufig	gemein
„ <i>lichenaria</i>	selten	sehr selten
„ <i>crepuscularia</i>	nicht selten	ziemlich häufig
<i>Halia wawaria</i>	sehr häufig Juli	gemein
<i>Phasiane clathrata</i>	selten	häufig
<i>Ortholitha mensuraria</i>	„	gemein
„ <i>bipunctaria</i>	„	häufig
<i>Anaitis præformata</i>	„	sehr selten
„ <i>plagiata</i>	„	nicht selten
<i>Cheimatobia brumata</i>	selten Oktober-November	„ „
<i>Eucosmia undulata</i>	selten (Meili)	nicht häufig
<i>Scotosia badiata</i>	1 Ex. März 99 (Müller)	selten
<i>Lygris prunata</i>	häufig	gemein
„ <i>testata</i>	selten September	fehlt
<i>Cidaria fulvata</i>	ziemlich häufig	ziemlich selten
„ <i>ocellata</i>	selten	ziemlich häufig
„ <i>variata</i>	nicht häufig	„ „

	Elektrisches Licht	Taeschler
<i>Cidaria</i> var. <i>obeliscata</i>	1 Ex. 25. Juli 98 (Müller)	fehlt
„ <i>juniperata</i>	selten	sehr häufig
„ <i>truncata</i>	nicht selten	hie und da
„ <i>immanata</i>	selten	fehlt
„ <i>aptata</i>	1 Exemplar	beim Weissbad
„ <i>viridaria</i>	1 „	nicht häufig
„ <i>didymata</i>	öfters	sehr häufig
„ <i>fluctuata</i>	häufiger Juni, August	nicht selten
„ <i>montanata</i>	vereinzelt	sehr häufig
„ <i>quadrifasciaria</i>	in Mehrzahl Juni, Juli	ziemlich selten
„ <i>ferrugata</i>	häufiger	gemein
„ <i>designata</i>	in Mehrzahl Juni, Juli	sehr selten
„ <i>dilutata</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	nirgends selten
„ <i>tophaceata</i>	1 „ (Meili)	vom Weissbad
„ <i>sociata</i>	1 „	gemein
„ <i>procellata</i>	öfters gefangen	hie und da
„ <i>luteata</i>	öfters	fehlt
„ <i>obliterata</i>	häufiger	„
„ <i>bilineata</i>	nicht häufig	gemein
„ <i>trifasciata</i>	in Mehrzahl	ziemlich selten
„ <i>corylata</i>	1 Exemplar 2. Juni 97	selten
<i>Eupithecia</i> <i>oblongata</i>	1 „ Juli 96	nicht häufig
„ <i>strobilata</i>	selten Juni, Juli	seltener
„ <i>subfulvata</i>	1 Exemplar August 96	fehlt
„ <i>rectangulata</i>	in Mehrzahl Juni, Juli	gemein
„ <i>albipunctata</i>	Aug. 96 u. 97 je 1 Exemplar	fehlt
„ <i>absinthiata</i>	öfters gefangen	„
„ <i>sobrinata</i>	21. Juli 98 1 Exemplar	„
<i>Cledeobia</i> <i>angustalis</i>	August 96 1 Exemplar	fehlt
<i>Aglossa</i> <i>pinguinalis</i>	mehrmals beobachtet	nicht selten
<i>Asopia</i> <i>farinalis</i>	mehrmals gefangen	häufig
„ <i>costalis</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	fehlt
<i>Scoparia</i> <i>ambigualis</i>	häufig	sehr häufig
„ <i>dubitalis</i>	selten Juni, Juli	fehlt
„ <i>lætella</i>	16. Juli 96 1 Exemplar	„
„ <i>cratægella</i>	in Mehrzahl im Juli	„
<i>Eurrhypara</i> <i>urticalis</i>	gemein	gemein
<i>Botys</i> <i>purpuralis</i>	vereinzelt	nicht selten
„ <i>hyalinalis</i>	häufig Juli	ziemlich gemein
„ <i>sambucalis</i>	sehr häufig Juni, Juli	fehlt

	Elektrisches Licht	Taeschler
<i>Botys prunalis</i>	häufig Juni-August	gemein
„ <i>olivalis</i>	in Mehrzahl Juli	vom Weissbad
„ <i>pandalis</i>	häufig Juni	nicht selten
„ <i>ruralis</i>	öfters gefangen Juli-Aug.	nicht häufig
<i>Nomophila noctuella</i>	öfters getroffen Aug.-Sept.	nicht selten
<i>Diasemia litteralis</i>	vereinzelt Juli 97	selten
<i>Pionea forficalis</i>	öfters gefangen	ziemlich gemein
<i>Hydrocampa nymphæata</i>	öfters in beiden Geschl.	gemein an Teichen
<i>Paraponyx stratiotalis</i>	sehr gemein Juli-August	nicht selten
<i>Schœnobius mucronellus</i>	1 Exemplar (Bruderer)	fehlt
<i>Crambus verellus</i>	in Mehrzahl Juli, August	„
„ <i>myellus</i>	öfters gefangen Juli, Aug.	hie und da
„ <i>perlellus</i>	öfters	sehr häufig
<i>Dioryctia abietella</i>	sehr gemein Juli-August	1 Ex. v. Weissbad
<i>Pempelia hostilis</i>	einige Exemplare Juli 96	fehlt
<i>Euzophera terebrella</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	„
<i>Ephestia elutella</i>	selten	nicht selten
<i>Aphomia colonella</i>	selten ♂ und ♀	ziemlich gemein
<i>Tortrix piceana</i>	1 Exemplar ♂ August 96	fehlt
„ <i>podana</i>	sehr häufig beide Geschl.	ziemlich häufig
„ <i>cratægana</i>	vereinzelt	gemein
„ <i>rosana</i>	häufig	nicht selten
„ <i>corylana</i>	1 Exemplar August 96	„ „
„ <i>ribeana</i>	sehr häufig	fehlt
„ <i>cerasana</i>	„ „	selten
„ <i>histrionana</i>	1 Exemplar Juli 96	nur von Gais
„ <i>viridana</i>	1 „ Juni 97	fehlt
<i>Sciaphila wahlbomiana</i>	} häufig	nirgends selten
„ var. <i>virgaureana</i>		
<i>Olindia ulmana</i>	1 Exemplar	sehr häufig
<i>Conchylis zœgana</i>	in Mehrzahl gefangen Aug.	1 Exemplar
„ <i>baumanniana</i>	selten	sehr häufig
„ <i>rutilana</i>	3 Exemplare Juli 97	fehlt
„ <i>gilvicomana</i>	1 Exemplar 5. August 98	„
<i>Retinia buoliana</i>	1 „ Juni 97	„
<i>Penthina variegana</i>	öfters gefangen	„
„ <i>pruniana</i>	öfters	gemein
„ <i>ochroleucana</i>	1 Exemplar 6. Juli 98	fehlt
„ <i>striana</i>	1 „	sehr häufig
„ <i>lacunana</i>	nicht häufig	gemein

	Elektrisches Licht	Taeschler
<i>Penthina achatana</i>	1 Exemplar Juli 96	selten
<i>Grapholitha comitana</i>	häufig	sehr häufig
„ <i>nigricana</i>	selten	fehlt
„ <i>penkleriana</i>	öfters beobachtet	gemein
„ <i>suffusana</i>	vereinzelt	nicht selten
„ <i>tripunctana</i>	häufiger im Juni	ziemlich gemein
„ <i>roborana</i>	1 Exemplar Juli 96	seltener
<i>Carpocapsa pomonana</i>	wenige Exemplare im Aug.	gemein
„ <i>splendana</i>	sehr häufig im Juli, August	fehlt
„ <i>grossana</i>	4 Exemplare August 96	„
<i>Tmetocera ocellana</i>	in Mehrzahl Juli	„
„ <i>var. laricana</i>	ebenfalls mehrere Ex. Juli	„
<i>Steganopt. dealbana</i> Fröl.	nicht selten	„
„ <i>corticana</i>	häufig August 98	„
„ <i>rufimitrana</i>	2 Exemplare August 96	„
<i>Swammerd. oxyacanthella</i>	2 Exemplare August 96	ziemlich selten
„ <i>combinella</i>	1 „ Juni 97	fehlt
<i>Prays curtisellus</i>	1 „ Juli 98	ziemlich häufig
<i>Hyponomeuta variabilis</i>	sehr gemein	gemein
„ <i>malinellus</i>	1 Exemplar Juli 96	fehlt
„ <i>evonymella</i>	selten	ziemlich gemein
„ <i>padi</i>	häufiger	gemein
<i>Psecadia pusiella</i>	1 Exemplar (Morgenroth)	sehr selten
<i>Plutella porrectella</i>	1 „ 11. Juni 98	fehlt
„ <i>cruciferarum</i>	nicht häufig	gemein
<i>Cerostoma radiatella</i>	seltener	fehlt
„ <i>nemorella</i>	selten Juli	selten
„ <i>dentella</i>	„ „	seltener
<i>Depressaria applana</i>	1 Exemplar August 96	selten
<i>Gelechia mouffetella</i>	Juli 96 u. 98 je 1 Ex.	fehlt
„ <i>leucatella</i>	1 Exemplar 4. August 96	1 Exemplar
„ <i>albiceps</i>	1 „ 2. Juli 98	selten
„ <i>nanella</i>	im Juli selten	fehlt
<i>Argyresthia brockeella</i>	1 Exemplar 25. Juli 98	„
„ <i>illuminatella</i>	selten	nicht selten
„ <i>ephippella</i>	vereinzelt	gemein
„ <i>pulchella</i>	1 Exemplar Juli 98	selten
„ <i>cornella</i>	vereinzelt	nicht selten
„ <i>pygmæella</i>	öfters gefangen	ziemlich selten
<i>Oecophora minutella</i>	öfters beobachtet	selten

	Elektrisches Licht	Taeschler
Endrosis lacteella	nicht selten	häufig
Ornix guttea	einige Exemplare	fehlt
„ melagripenella	*)	—
Lithocolletis faginella	vereinzelt *)	fehlt
„ pomifoliella	„	„
Lyonetia clerckella	öfters beobachtet	„
Aciptilia tetradactyla	einige Ex. beobachtet	nicht selten
„ pentadactyla	1 Exemplar (Meili)	selten

*) Einige Exemplare dieser Gruppe waren nicht sicher zu bestimmen.